

# **Haushalt 2020**

## **Haushaltssicherungskonzept der Gemeinde Berge 2020 bis 2023**

<u>Inhalt</u>	Seite
1. Vorbemerkungen	2
2. Vorbericht	3
2.1 Haushaltswirtschaftliche Situation	3
2.2 Ursache und Ausgangslage	4
2.3 Kurze Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	5
3. Konsolidierungsziel	6
4. Finanzhaushalt und die Sicherstellung der Liquidität	7

## 1. Vorbemerkungen

Gemäß § 63 Abs. 4 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) ist der ordentliche Ergebnishaushalt in jedem Jahr auszugleichen. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (gesetzlicher Haushaltsausgleich).

Ist der Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnishaushalt auch unter der Verwendung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 der Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) nicht möglich (formeller Haushaltsausgleich), ist entsprechend § 63 Abs. 5 BbgKVerf ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen.

Ersatzdeckungsmittel sind Mittel der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, Überschüsse des außerordentlichen Ergebnisses und Mittel der Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses.

Durch den Runderlass des Ministeriums des Inneren des Landes Brandenburg in kommunalen Angelegenheiten Nr. 1/2013 haben alle Kommunen durch klarstellende Erläuterungen Orientierungspunkte für eine geordnete Haushaltswirtschaft erhalten. Außerdem werden Möglichkeiten für eine strategische und nachhaltige Haushaltskonsolidierung aufgezeigt.

Eine vorgeschriebene Form des Haushaltssicherungskonzeptes gibt es nicht.

Das Haushaltssicherungskonzept soll dem Ziel dienen, die Haushaltswirtschaft finanziell zu ordnen sowie über die Reduzierung von Aufwendungen und die Erhöhung der Erträge die dauernde Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen.

Es hat sich jedoch nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität (Finanzhaushalt) zu beziehen.

Für ein qualifiziertes Haushaltssicherungskonzept sind alle Leistungsfelder zu prüfen und zu betrachten. Neben den freiwilligen sind die pflichtigen Aufgaben und deren Standards, sowie die Effizienz der Aufgabenerledigung zu bewerten.

## 2. Vorbericht

### 2.1. Haushaltswirtschaftliche Situation

Die Gemeinde Berge hatte für die Haushaltsjahre 2016 bis 2019 folgende Ergebnishaushalte mit Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag beschlossen.

Haushaltsjahr	Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag Ergebnishaushalt in EUR
2016	-88.100
2017	-15.000
2018	-13.000
2019	76.500
voraussichtlich 2020	-55.500

Laut Jahresrechnung der Gemeinde Berge für die Jahre 2016 bis 2017 (bereits geprüft) und 2018 und 2019 (in Vorbereitung) ergeben sich folgende Ergebnisse im Ergebnishaushalt.

Haushaltsjahr	Ergebnisrechnung in EUR
2016	-15.042,72
2017	46.038,78
vorläufiges Ergebnis 2018	1.790,02
vorläufiges Ergebnis 2019	45.224,28

Im Haushaltsjahr 2021 wird erstmals ein ausgeglichenes Gesamtergebnis dargestellt. Im anschließenden Finanzplanzeitraum können Gesamtüberschüsse ausgewiesen werden.

Haushaltsjahr	Gesamtergebnis in EUR
2021	69.500
2022	82.000
2023	86.000

Ziel ist die Erreichung eines dauerhaften gesetzlichen Haushaltsausgleichs und der dauernden Leistungsfähigkeit im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft.

## 2.2. Ursache und Ausgangslage

Der Fehlbetrag 2020 ist unter anderem aus dem Minderertrag in der Kita i.H.v. ca. 37,4 T€ gegenüber dem Vorjahr (2019: 381,4 T€, 2020: 344,0 T€) auf Grund des „Gute-Kita-Gesetzes“, das seit dem 01.08.2019 in Kraft getreten ist, zurückzuführen.

Eine weitere wesentliche Ursache für den Fehlbetrag in 2020 sind geringere Erträge bei der Gewerbesteuer i.H.v. ca. 52,0 T€ gegenüber dem Vorjahr (2019: 222,0 T€, 2020: 170,0 T€). Hierbei wurden bereits mögliche Auswirkungen der veränderten wirtschaftlichen Entwicklung auf Grund der Corona-Krise für den kommunalen Haushalt eingeschätzt und berücksichtigt.

Eine weitere Ursache für den Fehlbetrag in 2020 sind die drastisch angestiegenen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen i.H.v. ca. 95,2 T€ gegenüber dem Vorjahr (2019: 358,2 T€, 2020: 453,4 T€). Unter anderem ist hier das Schwimmbad in der Grundschule zu sanieren. Hierfür wurden 10,0 T€ eingeplant. Ohne diese Sanierung kann der Schwimmunterricht in der Schule nicht mehr durchgeführt werden. Weitere Sanierungen sind vor Neubezug in den Wohnungen i.H.v. 20,0 T€ eingeplant. Die Heizkosten sind in Kita, Schule und in den Wohnungen gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Hier wurden 21,4 T€ gegenüber dem Vorjahr mehr eingeplant. Der überwiegende Teil davon wird über die Betriebskostenabrechnung der Wohnungen refinanziert. Auch bei der Unterhaltung der Grundstücke u.a. in der Schule, in der Kita, bei den Gemeindestraßen und der Straßenbeleuchtung sind die Aufwendungen um ca. 25,9 T€ gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Auf Grund eines gesetzlichen Anspruches befinden sich zwei Mitarbeiterinnen der Kita in 2020 in der Altersteilzeit. Dafür sind entsprechende Zuführungen zu den Rückstellungen von insgesamt 19,4 T€ für eine Mitarbeiterin noch bis zum 31.07.2020 erforderlich.

Eine weitere Ursache bildet die Erhöhung der Amtsumlage um 16,0 T€, welches überwiegend auf den Abschluss von neuen Altersteilzeitverträgen sowie die erhöhte Umlagegrundlage zurückzuführen ist. Die Kreisumlage erhöht sich auf Grund der gestiegenen Umlagegrundlage um 4,6 T€. Die Bauhofumlage erhöht sich auf Grund der gestiegenen Entgelte und der Neuaufnahme von Altersteilzeitverträgen um 15,0 T€.

Die ordentlichen Erträge 2020 sinken gegenüber dem Vorjahr um 3,38 % auf 1.945.000,00 €.

Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich um 3,34 % auf 1.999.200,00 €

Das ordentliche Ergebnis unter Einbeziehung der Entnahme aus Rücklagen aus 2019 (1.823,85 €) beträgt im Planjahr ./ 53.676,15 €.

### 2.3. Kurze Beschreibung der vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Das Haushaltssicherungskonzept 2020 beinhaltet eine Maßnahme und mehrere positive Veränderungen für den Zeitraum 2020 bis 2023 zur Konsolidierung des Haushaltes.

Schwerpunkt der Maßnahme ist die Umsetzung der Aufwandsminderung bei den Personalausgaben in der Kita „Mäuseburg“ Berge.

Im Konsolidierungszeitraum 2020 bis 2023 können unter Zugrundelegung des Ansatzes 2020 als Bezugsgröße folgende Gesamtverbesserungen dargestellt werden:

Jahr	Gesamtverbesserung aus den Maßnahmebögen in EUR
2020	51.900
2021	71.300
2022	127.800
2023	157.300
2020 bis 2023 insgesamt	408.300

Die konkreten Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen werden hinsichtlich der inhaltlichen und zeitlichen Umsetzung aufgelistet, beschrieben und sind in Form und Gesamtübersicht und einzelner Maßnahmebögen als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Hinzukommend ist eine positive Entwicklung bei weiteren Produkten, wodurch sich eine Gesamtverbesserung bis 2023 ergibt.

#### 2.3.1 Versorgungsaufwendungen

In dem Jahr 2020 erfolgt eine Inanspruchnahme der Rückstellungen i.H.v. 62,8 T€, im Jahr 2021 83,1 T€ und im Jahr 2022 28,4 T€.

#### 2.3.2 Aufwand Amtsumlage/ Erträge Schlüsselzuweisungen

Die Amtsumlage reduziert sich in 2021 gegenüber dem Planjahr 2020 um 17,8 T€. Dies ist auf die Veränderung der Umlagegrundlage zurückzuführen. Die Schlüsselzuweisungen erhöhen sich 2021 gegenüber dem Planjahr 2020 um 14,8 T€.

Diese wesentlichen Verbesserungen sowie viele geringer positiver Veränderungen führen zu einem positiven jährlichen ordentlichen Ergebnis ab 2021. Nach der gegenwärtigen Planung kann zum 31.12.2023 das ordentliche Jahresergebnis auf 86.000,00 € gesteigert werden. Durch die Konsolidierungsmaßnahmen ist davon auszugehen, dass ab dem Jahr 2021 ein positives ordentliches Jahresergebnis zustande kommt.

### 3. Konsolidierungsziel

a) Im Haushaltssicherungskonzept 2020 bis 2023 wurde als Zieljahr für das Wiederreichen des strukturellen Haushaltsausgleichs durch die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen das Jahr 2020 festgelegt.

Der strukturelle Haushaltsausgleich liegt vor, wenn der auf das Haushaltsjahr bezogene Ausgleich des Ergebnishaushaltes – ohne Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren – erreicht wird.

Ab 2021 werden keine Fehlbeträge festgesetzt.

Haushaltsjahr	Gesamtergebnis in EUR
2020	-55.500
2021	69.500
2022	82.000
2023	86.000

b) Der gesetzliche Haushaltsausgleich wird im Haushaltsjahr 2021 wieder erreicht.

Der gesetzliche Haushaltsausgleich liegt vor, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht oder übersteigt und Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind.

#### 4. Finanzhaushalt und die Sicherstellung der Liquidität

Das Haushaltssicherungskonzept soll sich nicht nur auf die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, sondern auch auf die Sicherstellung der Liquidität (Finanzhaushalt) beziehen.

Im Finanzhaushalt und der mittelfristigen Finanzplanung für das Haushaltsjahr 2020 ist folgende Entwicklung zu verzeichnen:

	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Tilgung von Krediten für Investitionen	Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
	in EUR	in EUR	in EUR
Ansatz 2020	-40.900	82.700	-180.400
Planung 2021	46.700	82.700	18.700
Planung 2022	114.200	82.700	74.800
Planung 2023	143.200	82.700	104.100

Im Haushaltsjahr 2020 ist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Finanzhaushalt im negativen Bereich, entwickelt sich dann aber kontinuierlich positiv.

Die vollständige Erwirtschaftung der Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen ist im Finanzplanzeitraum bis 2021 dennoch nicht gegeben.

Die Verbesserung der Liquiditätssituation ist ein wichtiger Beitrag zur Haushaltskonsolidierung.

Als Konsolidierungsmaßnahmen werden

- ein qualifiziertes Zins- und Kreditmanagement
- die Überwachung der Anordnung von Rechnungen zum Fälligkeitstermin und Inanspruchnahme von Skontobeträgen sowie
- ein aktives Forderungsmanagement umgesetzt.



## Anlage 1

# Konsolidierungsmaßnahmen

Anlage 1:

Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes										
					Finanzielle Auswirkungen (in EUR)					
Lfd. Nr.	Maßnahmen-Nr.	Kurzbezeichnung der Maßnahme	Produkt	Sachkonto	Bezugsgröße Ansatz 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023	GESAMT
I		Erträge/ Einzahlungen								
		Gesamt								
II		Aufwendungen/Auszahlungen								
	1	Reduzierung von Personal-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskosten in der Kita „Mäuseburg“ Berge	3650100	5012400 5032400 5022400	427.800	-	-	-56.500	-86.000	-142.500
	2	Beendigung von Zuführungen zu Personal-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskosten in der Kita „Mäuseburg“ Berge	3650100	5071001 5071002 5071003	71.300	-51.900	-71.300	-71.300	-71.300	-265.800
		Gesamt			499.100	-51.900	-71.300	-127.800	-157.300	-408.300

Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes					
Jahr der Haushaltsplanung		2020		Maßnahmen Nr. 1	
Dezernat/ Budget		I/O			
Fachbereich/ Amt		allgemeine Verwaltung / Personal			
Produktbereich / Teilhaushalt/ Produkt		3650100.5012400			
Kostenträger:		3650100.5032400			
		3650100.5022400			
Bezeichnung der Maßnahme:					
Reduzierung von Personal-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskosten in der Kita „Mäuseburg“ Berge					
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): <small>(incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung, auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)</small>					
Durch Beendigung von zwei Altersteilzeitverträgen am 30.04.2022 Reduzierung der Personal-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskosten. Eine Neueinstellung ist bereits 2019 erfolgt und eine erfolgt zum 01.08.2020 und ist im Haushaltsansatz 2020 bereits geplant.					
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme					
		Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Ergebnishaushalt					
Finanzhaushalt (nur investiv)					
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)					
	Bezugsgröße Planansatz 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022	Planjahr 2023
Erhöhung Erträge					
Reduzierung Aufwand		427.800	-	-	56.500 86.500
Erhöhung Einzahlung					
Reduzierung Auszahlungen		427.800	-	-	56.500 86.500
Organisationshoheit des Amtsdirektors					
Nein	X	Ja			
Beschluss der Gemeindevertretung notwendig?					
Nein	X	Ja			

# Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes

Jahr der Haushaltsplanung	2020	Maßnahmen Nr.	2
Dezernat/ Budget	I/O		
Fachbereich/ Amt	allgemeine Verwaltung / Personal		
Produktbereich / Teilhaushalt/ Produkt Kostenträger:	3650100.5071001 3650100.5071002 3650100.5071003		
Bezeichnung der Maßnahme:  Beendigung von Zuführungen zu Personal-, Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungskosten in der Kita „Mäuseburg“ Berge			
Beschreibung der Maßnahme (ggf. Anlage): <small>(incl. Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Verwaltung; auch positiv/ negativ, sowie konkrete Darstellung, wie die Maßnahme umgesetzt werden soll)</small>  Durch den Wechsel eines Arbeitsverhältnisses von der Arbeitsphase in die Freizeitphase der Altersteilzeitarbeit zum 01.08.2020.			
Kosten zur Umsetzung der Maßnahme			
	Planjahr 2020	Planjahr 2021	Planjahr 2022
Ergebnishaushalt			
Finanzhaushalt (nur investiv)			
Finanzielle Auswirkungen (in EUR)			
	Bezugsgröße Planansatz 2019	Planjahr 2020	Planjahr 2021
Erhöhung Erträge			
Reduzierung Aufwand	71.300	51.900	71.300
Erhöhung Einzahlung			
Reduzierung Auszahlungen			
Organisationshoheit des Amtsdirektors			
Nein	X	Ja	
Beschluss der Gemeindevertretung notwendig?			
Nein	X	Ja	